



An die Vorsitzende des  
BA Gebäudewirtschaft  
Frau Stefanie Ruffen

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau  
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 08.03.2023

**AN/0444/2023**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	13.03.2023

**Anstieg der Baunebenkosten**

Sehr geehrte Frau Ruffen,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,

in der Sitzung des Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft vom 30.01.2023 wurden die überproportional ansteigenden Baunebenkosten (Kostengruppe 700) thematisiert (vgl. Vorlage 3998/2022).

In diesem Kontext bittet die die SPD-Fraktion die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Steigen die Honorare für Planungsleistungen als Teil der KG700er Kosten, ohne dass dem ein entsprechender Mehraufwand gegenüber steht?
2. Werden auch Planungsleistungen, Bauleitungsaufgaben und Projektsteuerungen im eigenen Haus erbracht und wirkt sich das positiv auf die jeweiligen Baunebenkosten aus? Wenn ja, wird regelmäßig überprüft, ob Vergaben von externen Leistungen tatsächlich günstiger sind als eigene Leistungen?
3. Wie und von wem werden Qualität und Quantität der externen Leistungen überprüft und welche Vorteile hat die externe Bearbeitung im Vergleich zur Eigenbearbeitung?
4. Wie hoch ist der Vergabe- und Betreuungsaufwand bei externen Dienstleistern?
5. Wären die vorhandenen Mitarbeitenden der Gebäudewirtschaft oder auch der anderen planenden Ämter in der Lage, die extern vergebenen Aufgaben selber zu erbringen und könnte es ein Anreiz sein, um dem Fachkräftemangel in diesem Bereich zu begegnen, wenn wieder mehr Leistungen selbst erbracht werden?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann  
Fraktionsgeschäftsführer